Schule
im Wandel der Zeit

1973

2010

Szenario

1

Robert hat stolz sein neues Taschenmesser mit in die Schule gebracht.



Szenario

1

1973

Der Biolehrer zückt sein eigenes Schweizer Messer, und zusammen mit anderen Schülern vergleichen sie die unterschiedlichen Funktionen.



2010

Die Einsatzleitstelle der örtlichen Polizei wickelt einen tadellosen, erlassgemäßen „Amok-Lagen“-Einsatz ab.

Die Schule wird weiträumig abgesperrt. Spezialeinheiten des BKA rücken an. Robert wird mit mehreren Betäubungsschüssen gelähmt und sofort in eine geschlossene Anstalt verfrachtet.

Eine Team von Psychologen kommt und betreut die traumatisierten Mitschüler und Lehrer.

Das Schulgebäude wird fünf Monate geschlossen, komplett renoviert und schließlich in einem feierlichen Akt vom Innenminister wieder eröffnet.

Szenario

2

Robert und Markus raufen sich nach der Schule



Szenario

2

1973

Es bildet sich zwei Gruppen von Mitschülern und feuern die beiden an.

Markus gewinnt, Robert hat Nasenbluten.

Die beiden geben sich die Hand und alles ist geklärt.



2010

Die Polizei wird gerufen und nimmt beide vorübergehend fest.

Eine Mutter erstattet Anzeige wegen Körperverletzung, beide werden der Schule verwiesen, haben keinen Schulabschluss und bekommen keine Lehrstelle.

Robert wird Staplerfahrer.
Markus arbeitet bei Burger King.

Szenario

3

Robert sitzt nicht still und stört laufend den Unterricht mit seinem Gequatsche.



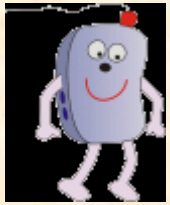
Szenario

3

1973

Robert muss nach der Stunde nachsitzen und kriegt beim nächsten Mal zusätzlich eine Strafarbeit auf.

Ergebnis:
Er sitzt ab sofort ruhig und stört den Unterricht nicht mehr.



2010

Ein Ärzteteam diagnostiziert einen äußerst schweren Fall von ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom).

Robert bekommt morgens und abends hohe Dosen Ritalin, wird tablettenabhängig und sitzt apathisch im Unterricht.
Aber er stört jetzt nicht mehr.

Die Schule erhält eine Stelle für einen dritten Schulpsychologen und mehr Fördergelder vom Land, weil Robert ein Härtefall ist.

Szenario

4

Robert schießt mit dem Fußball eine Fensterscheibe ein. Er bekommt spontan von seinem Vater eine Ohrfeige.



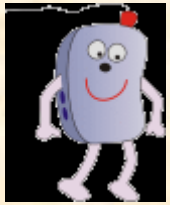
Szenario

4

1973

Die Haftpflichtversicherung bezahlt den Schaden, Robert muss die Hälfte von seinem Taschengeld abstottern.

Er passt zukünftig besser auf.



2010

Roberts Vater wird von einer Nachbarin wegen Kindsmisshandlung angezeigt.

Roberts Mutter sagt, der Junge sei vor neun oder zehn Monaten schon mal beinahe vom Vater geschlagen worden.

Der Vater wird im Rahmen des polizeilichen Programms "Gewalt in Beziehungen" nach § 34a PolG i. V. m. dem Bundesgewaltschutzgesetz für 10 Wochen der Wohnung verwiesen.

Roberts kleiner Schwester wird von der eingesetzten Psychologin suggeriert, dass auch sie misshandelt wurde.

Roberts Mutter lässt sich scheiden, Robert bleibt jahrelang in Behandlung.

Szenario

5

Roberts Mitschüler Ahmed kann wegen mangelnder Deutschkenntnisse dem Unterricht nicht folgen und bleibt schließlich in der 8. Klasse „sitzen“.

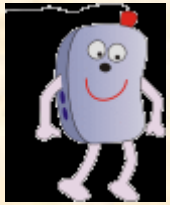


Szenario

5

1973

Ahmed nimmt in den Sommerferien Nachhilfeunterricht, spielt vermehrt mit deutschsprechenden Freunden und schafft den Schulabschluss ein Jahr später ohne Probleme.



2010

Ahmeds Fall landet vor der Gleichstellungskommission der Schule.

Die Presse findet das Verhalten der Schule unvertretbar. Deutsch sei schließlich nicht „die Mutter aller Sprachen“. Man denke mal daran, was im Namen der deutschen Sprache schon alles für Unheil angerichtet wurde. Der Fall Ahmed sei ein klares Beispiel für wachsende Ausländerfeindlichkeit und Diskriminierung.

Die Schule lässt unter dem immensen Druck eine Nachprüfung mit Fragen für Drittklässler zu und Ahmed wird versetzt.

Den Abschluss schafft er nicht, er bezieht Hartz IV und kann immer noch kein Deutsch.

Szenario

6

Robert wirft im Mai einen
Feuerwerkskörper, den er noch von
Silvester aufbewahrt hat,
in einen großen Ameisenhaufen.



Szenario

6

1973

Einige der Viermillionendreihundert-sechzigtausendzweihundertachtunddreißig Mitglieder des Ameisenvolkes sterben.

2010

Eine Greenpeace-Aktivistin hört davon. Der örtliche Tierschutzverein, das Jugendamt und die Kripo werden gerufen. Bei Robert werden unter anderem ein schwer gestörtes Sozialverhalten, eine latent pyromanische Veranlagung und ein Hang zur Gewaltverherrlichung diagnostiziert.

Die Eltern und Geschwister müssen sich einer psychologischen Familientherapie unterziehen. Sämtliche PCs im Haus werden auf Gewalt verherrlichendes Material untersucht. Roberts PC wird beschlagnahmt, weil er das Spiel „Counterstrike XX“ installiert hatte. Der Staatschutz (Abt. Terrorismus) wird informiert. Roberts Vater wird unter polizeiliche Beobachtung gestellt und darf nie mehr in seinem Leben fliegen.

Szenario

7

Robert fällt beim Volleyball hin und
verletzt sich am Knie.
Der Lehrer läuft sofort zu ihm, hilft ihm
auf und trocknet seine Tränen.
Dann geht er mit ihm ins Sekretariat,
kümmert sich um ein Pflaster und
bleibt noch kurz tröstend
bei ihm sitzen.

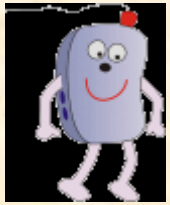


Szenario

7

1973

Nach kurzer Zeit geht es Robert wieder besser und er geht zurück in die Pause.



2010

Der junge Lehrer wird wegen sexueller Belästigung von Minderjährigen sofort Suspendiert.

Das eingeleitete Strafverfahren wird nach zweieinhalb Jahren eingestellt;
der Lehrer arbeitet mittlerweile als Taxifahrer.